

# RS OGH 1978/11/22 1Ob742/78, 5Ob716/81, 7Ob567/90, 3Ob62/90, 8Ob2334/96k, 8Ob212/97b, 8Ob101/00m, 3O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.11.1978

## Norm

ABGB §1346 A

ABGB §1346 G

KO §140

KO §150

KO §151

## Rechtssatz

Der Zwangsausgleich berührt zwar die Rechte des Gläubigers gegenüber dem Gemeinschuldner, schmälert jedoch im Regelfall nicht die Rechte des Gläubigers gegenüber dem Bürgen des Gemeinschuldners. Der Gläubiger kann vielmehr die Haftung des Bürgen bis zur vollen Befriedigung seiner Forderung in Anspruch nehmen.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 742/78

Entscheidungstext OGH 22.11.1978 1 Ob 742/78

Veröff: RZ 1979/33 S 144

- 5 Ob 716/81

Entscheidungstext OGH 07.12.1982 5 Ob 716/81

Veröff: SZ 55/187

- 7 Ob 567/90

Entscheidungstext OGH 05.04.1990 7 Ob 567/90

Ähnlich; Beisatz: Hier: Konkurs (T1) Veröff: SZ 63/55 = ÖBA 1991,59

- 3 Ob 62/90

Entscheidungstext OGH 19.09.1990 3 Ob 62/90

Auch; Beisatz: Anders jedoch beim außergerichtlichen Ausgleich. (T2)

- 8 Ob 2334/96k

Entscheidungstext OGH 27.11.1997 8 Ob 2334/96k

Vgl auch; Beisatz: Naturalobligation gegenüber dem Gemeinschuldner. (T3) Veröff: SZ 70/253

- 8 Ob 212/97b

Entscheidungstext OGH 30.03.1998 8 Ob 212/97b

Beisatz: Der Zwangsausgleich hat auf die Verpflichtung des Beklagten nur insoweit Einfluß, als sich seine Schuld sich um die bezahlte Konkursquote verringert. (T4); Beisatz: Hier: Wechselbürge haftet dem (typischen oder atypischen) stillen Gesellschafter für die Rückzahlung seiner Einlage. (T5)

- 8 Ob 101/00m

Entscheidungstext OGH 13.04.2000 8 Ob 101/00m

- 3 Ob 121/01t

Entscheidungstext OGH 19.09.2001 3 Ob 121/01t

Auch

- 8 Ob 47/04a

Entscheidungstext OGH 11.11.2004 8 Ob 47/04a

Auch; Beisatz: Ebensowenig wird die Sicherstellung durch Einräumung eines Pfandrechtes auf einer einem Dritten gehörenden Liegenschaft durch den Ausgleich berührt. (T6); Veröff: SZ 2004/158

- 8 Ob 8/05t

Entscheidungstext OGH 17.03.2005 8 Ob 8/05t

Beisatz: Die Haftung des Mitschuldners besteht bis zur vollen Höhe jedoch nur, falls dieser nicht auch einen (Zwangs-) Ausgleich geschlossen hat und ihm deshalb auch die Begünstigung des § 156 KO zustatten kommt. Der persönlich haftende Gesellschafter, der eine über § 128 HGB hinausgehende Haftungsvereinbarung getroffen hat, ist daher verpflichtet, dem Gläubiger auch in dem ihn persönlich betreffenden Zwangsausgleich die 20%ige Quote von der Gesamtforderung und nicht von der, durch die Zahlung der Quote im Zwangsausgleich der Gesellschaft reduzierten, Restforderung zu bezahlen. (T7)

- 2 Ob 31/05f

Entscheidungstext OGH 21.04.2005 2 Ob 31/05f

Auch; Beis wie T4; Beis wie T6

- 8 Ob 42/05t

Entscheidungstext OGH 26.01.2006 8 Ob 42/05t

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Ansprüche der Geschädigten, die in der Haftpflichtversicherungssumme Deckung finden, bleiben wegen des durch die Konkurseröffnung gemäß §157 VersVG erworbenen Absonderungsrechtes von den Wirkungen des Konkurses unberührt und erfahren daher weder in ihrem Umfang noch in ihrer Fälligkeit eine Veränderung. (T8)

### Schlagworte

Prozent

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0032057

### Dokumentnummer

JJR\_19781122\_OGH0002\_0010OB00742\_7800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)